

Mit wenigen Worten viel ausdrücken

Möhringen Beim Theaterkarussell der Margarete-Steiff-Schule stehen Schüler mit und ohne Behinderung auf der Bühne. *Von Eileen Breuer*

Ein Land, in dem man Wörter kaufen muss, bevor man sie aussprechen darf – dieses Szenario verwirklichten Schüler der zweiten Klasse der Margarete-Steiff-Schule am vergangenen Freitag bei der Generalprobe für das Theaterkarussell. Während die Reichen mit Wörtern um sich werfen können, müssen die ärmeren Bewohner welche aus dem Müll fischen. Dort landen aber nur schlechte Wörter wie „Hasenpipi“. Das Stück basiert auf einem Bilderbuch, wie es auf der Bühne umgesetzt wird, haben Schüler und Lehrer gemeinsam erarbeitet.



Foto: Eileen Breuer

„Die Schüler können mit geschwollener Brust heim gehen.“

Peter Otto,
Schulleiter

Im Schulflur stehen bereits jetzt Pinnwände, an denen Plakate mit Fotos der vergangenen Aufführungen hängen. Die Margarete-Steiff-Schule organisiert das Theaterkarussell zum 19. Mal. Jedes Jahr treten dort Kinder verschiedener Grund- oder Sonderschulen auf. In diesem Jahr steuern die Bodelschwingschule, die Elise-von-König-Schule, die Freie Aktive Schule sowie die Pestalozzischule aus Tübingen Beiträge bei.

Peter Otto, Schulleiter der Margarete-Steiff-Schule, sieht das Theaterkarussell

als Chance für die Schüler: „Es ist etwas Besonderes, weil es den Schulalltag, der normal durch den Stundenplan bestimmt wird, durchbricht.“ Dadurch, dass die Stücke selbst erarbeitet werden, könne jeder auf der Bühne ein Star sein. Beispielsweise spielten die Schüler letztes Jahr in einem Stück mit, in dem der Rollstuhl kurzerhand zum Rennwagen umfunktioniert worden ist. „Es ist toll für die Schüler, wenn sie plötzlich nicht in einem Rollstuhl, sondern in einer roten Karosserie sitzen“, sagt Otto.

Gleichzeitig seien die räumlichen Bedingungen auf einer Bühne, die begrenzt Platz biete, eine Herausforderung: Ein Läufer könne sich auf der Stelle umdrehen, der Rollstuhl brauche dafür Platz. Damit alles reibungslos funktioniert, bereitet sich die Margarete-Steiff-Schule schon Wochen vor der Aufführung vor. Zum Beispiel muss die Kulisse gestaltet werden. Im Stück über den Wörterkauf hängen die Fabrikarbeiter, welche die Wörter produzieren, diese auf einem Wäscheständer auf.

Die Schüler führen nicht nur Theaterstücke auf. Eine Band spielt Musik, Trickfilme werden auf einer Leinwand laufen, Clowns das Publikum zum Lachen bringen und die Schüler bei einer Akrobatik-Vorführung über die Bühne tänzeln. Jeden Abend erwarten die Zuschauer mehrere Vorführungen.

Vor den Aufführungen sei die Aufregung groß. „Wenn man das überstanden hat, bedeutet das den Schülern viel. Sie sind die Stars auf der Bühne und sie können dann

mit geschwollener Brust nach Hause gehen“, sagt der Schulleiter.

„Selbstvertrauen und Selbstwertgefühle sind nicht abfragbar wie Multiplikation und Division“, sagt Peter Otto. Für die Charakterentwicklung spielten sie aber eine wichtige Rolle, denn auch, wenn nicht jeder Text immer perfekt sitze, so drückten die Schüler mit dem Gesagten viel aus.

Aufführung Karten für das Theaterkarussell an der Margarete-Steiff-Schule, Hengstäcker 6, sind nur noch für Dienstag, 26. Juni erhältlich. Für die beiden anderen Termine sind alle Karten schon ausverkauft. Der Vorhang hebt sich am Dienstag um 17 Uhr. Die Schüler werden verschiedene Beiträge aufführen. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse zu kaufen. Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder drei Euro.



Einmal ein Star sein: Dieser Traum der Schüler wird beim Theater wahr.

Foto: Eileen Breuer